Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1845)

Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTHEILUNGEN

DER

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

Nr. 45.

Ausgegeben den 20. Mai 1845.

Herr von Greyerz, über Acclimatisirung exotischer Holzarten in Beziehung auf Forstkultur.

Unsre europäische Waldslora ist im Vergleich mit der nordamerikanischen, unter gleichen Breitegraden gelegenen Zone sehr dürstig ausgestattet, und namentlich die der nutzbaren Holzarten so beschränkt in Zahl der Gattungen und Species (mit Ausnahme der Weiden, welche bei uns theilweise wie im hohen Norden an die Grenzen der Vegetation gestellt sind), dass es sich um so mehr der Mühe lohnt, diese zu vermehren, als unsere Holzbedürsnisse sich aussallend erweitern, und daher die Waldproduktion immer mehr in Anspruch genommen wird.

So finden wir in Deutschland, wie in der Schweiz, nicht mehr als 2 Eichenarten, nur 1 Buche, 1 Esche, 2 Ulmen, 2 Erlen, 1 Birke, 1 Hagebuche, nicht mehr als 3 Ahorne und 3 Pappelarten, in Allem 17 nutzbare Laub-Holzarten; die Familie der Weiden dagegen repräsentirt in den Laubhölzern